



Ingenieure 22

Für den Kopfbahnhof

Stuttgart, den 13.1.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Dienstag, den 15.1.2013 tagt der Ausschuss für Umwelt und Technik (UTA) des Gemeinderates der Stadt Stuttgart.

Es stehen einige Anträge zu Stuttgart 21 auf der Tagesordnung, darunter auch ein SPD-Antrag, in dem **Fragen zu den drei Entgleisungen auf dem Gleisvorfeld des Stuttgarter Hauptbahnhofs** gestellt werden. Außerdem wird die Deutsche Bahn mit Vertretern zu Erläuterungen zum Bauablauf zur Verfügung stehen.

Zu den Entgleisungen schicke ich Ihnen eine Ausarbeitung von Dr.-Ing. Hans-Jörg Jäkel von den Ingenieuren 22 (2012-10-28_HJJae_Entgleisungen_Kurzfassung_1.pdf), außerdem eine brisante Entdeckung zur **Straßenführung der Wolframstraße während der Bauzeit** (2012-12-16_HJJae_Wolframstrasse.pdf).

Am 15.10.2012 gab das Aktionsbündnis für den Kopfbahnhof eine Pressekonferenz mit dem Titel "Stuttgart21 am Ende?", auf der Dr. Jäkel seine Ermittlungen zu den Entgleisungen vortrug. Die beigefügte Ausarbeitung ist eine Zusammenfassung des Vortrags auf der Pressekonferenz. Sie analysiert bahntechnische Ursachen der Entgleisungen, geht aber auch auf gravierende Mängel bei der Planung des Umbaus des Gleisvorfeldes ein. Es werden Fehler aufgedeckt, die an einer gewissenhaften Prüfung durch das EBA bei der Planfeststellung zweifeln lassen. Dr. Jäkel hatte bereits nach der ersten Entgleisung am 24.7.2012 die DB über offizielle Kontakte auf die systemimmanenten Probleme hingewiesen, wurde damals jedoch mit Hinweis auf die laufenden Untersuchungen abgewiesen. Nach der zweiten Entgleisung informierte er nicht nur die DB, sondern alle Projektpartner. Nur das Land (MVI) und das EBA antworteten, ordneten aber alle Verantwortung der DB zu und gingen nicht auf die bahntechnischen Unfallursachen ein.

Nicht weniger brisant ist die weitere Entdeckung von Dr. Jäkel: eine Studie der Pläne des Baufeldes um die Wolframstraße ergab, dass diese Straße am Ende der Bauzeit von Stuttgart 21 weitgehend unpassierbar wird. Die Decke des S-Bahn-Tunnels von Stuttgart Hbf-tief nach Stuttgart-Mitnachtstraße soll in 2,5m Höhe über dem heutigen Straßenniveau geführt werden, andererseits müssen die Brücken über die Wolframstraße wegen den noch in Betrieb befindlichen Bahngleisen unterfahren werden. Es ist kaum vorstellbar, dass diese Konfiguration den Verkehr dieser wichtigen Achse übernehmen kann, der durch die Bebauung des Gebietes A1 noch deutlich zunehmen wird. Weiteres finden Sie in der beigefügten bebilderten Kurzfassung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kuebart für die Ingenieure22

Rückfragen: Dr.-Ing H.-J. Jäkel 0151 24190781 – Dipl.-Phys. W. Kuebart 0171 9822742

Internet: www.ingenieure22.de / Kontakt: presse@ingenieure22.de